

## Vorwort

Einer guten und langen Tradition folgend werden sich bei den nächsten Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz die in den letzten Jahren neu berufenen Direktoren verschiedener Universitätskliniken vorstellen. Den Beginn macht Prof. Dr. Kölbl, Direktor der Frauenklinik Mainz.

Sein Thema ist die Beckenbodeninsuffizienz. Der Beckenboden schließt die Bauchhöhle nach unten ab und sorgt dafür, dass Verdauungs-, Genital- und Urinausscheidungsorgane an ihrem Platz bleiben. Eine Überdehnung oder nervale Störung dieses Muskelsystems kann zu Störungen der Haltefunktion des Beckenbodens führen. Folgen sind dann der Vorfall von Enddarm, Blase oder Scheide oder eine Stuhl- oder Harninkontinenz. Diese Störungen sind infolge des Geburtsvorgangs bei Frauen häufiger als bei Männern.

Prof. Kölbl befasst sich seit vielen Jahren wissenschaftlich intensiv mit den Ursachen, der Diagnostik und auch neuen Behandlungsverfahren der Beckenbodeninsuffizienz ebenso wie Prof. Thüroff, der Direktor der Urologischen Klinik Mainz, der den Abend moderieren wird. Beide Kollegen arbeiten eng im Kontinenzzentrum zusammen.

Damit bietet der Abend nicht nur für Ärzte sondern auch für Betroffene und alle an der Problematik Interessierte eine besondere Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand der Forschung zu informieren und auch zu erfahren, welche neuen Behandlungsmethoden möglich und welche sinnvoll sind.

Wir laden Sie herzlich zu diesem medizinischen Abend ein.

Prof. Dr. med. Th. Junginger    Prof. Dr. med. K.J. Lackner

## Prof. Dr. med. Heinz Kölbl



Geboren am 10. Januar 1957 in Wien  
1981 Promotion zum Doktor der Medizin  
1983-1995 II. Universitäts-Frauenklinik, Wien  
1989 Facharzt, Oberarzt an der II. Univ. Frauenklinik Wien  
1990 Erteilung der Venia docendi für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Habilitation  
1994-1999 Stellvertretender Vorstand der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe der Univ.-Frauenklinik Wien  
1995-1996 Komm. Direktor der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe der Univ. Frauenklinik Wien  
1994 Gastprofessur, University of Arizona, Tuscon, USA  
1995 Gastprofessur, University of California, Los Angeles, USA  
1999-2003 Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie Martin-Luther-Universität, Halle/Saale  
Seit 2002 Gastprofessur Università di Perugia  
Seit 2003 Direktor der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

### Mitgliedschaften und Positionen in wissenschaftlichen Gesellschaften (Auszug)

- International Member of the American Association of Professors of Gynaecology and Obstetrics (APGO)
- Member of the International Board of Consultants on Urinary Incontinence WHO-ICI-ICS, 2000, 2004, 2008
- Präsident der European Urogynecology Association seit 2003
- Mitglied des Executive Committee des European Board and College of Obstetrics and Gynaecology seit 2003
- Mitglied der Society of Pelvic Surgeons seit 2005

- Chairman Scientific Committee International Urogynaecological Association 2004-2007
- Chairman Scientific Committee International Continence Society 2008
- Vizepräsident Deutsche Kontinenzgesellschaft seit 2006
- Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina seit 2004

### Wissenschaftliche Auszeichnungen

- Wissenschaftspreise der Arbeitsgemeinschaft Urogynäkologie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (1995 und 2000)
- Wissenschaftspreis der International Urogynaecological Association (2000, 2004)
- Wissenschaftspreis der EBCOG 2002, 2004

### Wissenschaftliche Publikationen:

275 Medline zitierte Veröffentlichungen  
4 Bücher

30 Buchbeiträge

Funktionen in Journalen:

Co-Editor: Neurourology and Urodynamics, European Journal of Obstetrics and Gynaecology and Reproductive Biology,  
Editorial Board Mitglied: International Urogynecology Journal, Onkologie, Geburtshilfe und Frauenheilkunde

### Wissenschaftliche Schwerpunkte:

Onkologie, Urogynäkologie, Operative Gynäkologie

## Prof. Dr. med. Joachim W. Thüroff



geboren am 10. Mai 1950 in Frankfurt/M.  
1968 bis 1974 Studium der Humanmedizin an der Philipps-Universität in Marburg.  
1975 Promotion mit dem Thema "Ergometrische Belastung von Dialysepatienten bei verschiedenen Graden von Anämie".  
1977 Philipps-Universität Marburg (Pathologie)  
1977 bis 1978 im Juliusspital Würzburg (Chirurgie)

1978 bis 1987 Urologische Klinik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Direktor: Professor R. Hohenfellner).

1981 Facharztanerkennung für Urologie.

1980 bis 1981 Resident und Research Fellow an der University of California, San Francisco (UCSF)

1982 Venia legendi für das Fach Urologie Thema der Habilitationsschrift: „Sphinktermechanismen der Harnblase und Prinzipien der operativen Neubildung des Blasenverschlusses“.

1985 bis 1987 Associate Professor und Direktor des Urinary Stone Centers an der University of California, San Francisco (UCSF)

1987 bis 1997 Direktor der Urologischen Klinik des Klinikums Wuppertal und Lehrstuhlinhaber für Urologie in Witten/Herdecke.

Seit 1997 Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

### Forschungsschwerpunkte

Neuroanatomie und Physiologie des unteren Harntraktes, Blasen-funktionsstörungen, Gynäkologische Urologie, plastisch-rekonstruktive Urologie, kontinente Harnableitung und Kinderurologie.

### Wissenschaftliche Auszeichnungen

Maximilian-Nitze-Preis der DGU (1984),  
C.E. Alken-Preis (1992)  
Heinrich-Spohr-Preis der Universität Düsseldorf (2001).

### Mitgliedschaften In Wissenschaftlichen Vereinigungen

Deutsche Gesellschaft für Urologie (DGU) seit 1979, Präsident  
2003/2004  
International Continence Society (ICS) seit 1979  
European Association of Urology (EAU) seit 1982, Board Member  
seit 2006  
Società Internazionale d'Urologie (SIU) seit 1982, Board of Chair-  
men seit 2000  
American Urological Association (AUA) seit 1983  
European Intra-Renal Surgery Society seit 1983 u.a.

### Weitere Veranstaltungen

07.01.2009

Dermatologie zwischen Onkologie und Ästhetik  
Prof. Dr. med. Stephan Grabbe, Mainz  
Moderation: Prof. Dr. med. Knop, Mainz

04.02.2009

Laparotomie- Laparoskopie – NOTES  
Reduktion des Zugangstraumas um jeden Preis?  
Dr. med. Andreas D. Rink  
Aktuelle Chirurgie des Pankreaskarzinoms,- Müssen wir umdenken?  
PD Dr. med. Stephan Timm  
3D Visualisation – Computersimulation - Navigation  
Neue Möglichkeiten in der Leberchirurgie  
Prof. Dr. med. Hauke Lang, Mainz

06.05.2009

Die Entstehung des Kosmos  
Prof. Simon DM White, Direktor des Max-Planck-Instituts für Astrophy-  
sik, Garching  
Moderation: Prof. Dr. rer. nat. habil. St. Borrmann, Mainz

03.06.2009

Irrtümer der Wissenschaft  
Prof. Dr. rer. pol. W. Krämer, Institut für Wirtschafts- und Sozialstatistik,  
Universität Dortmund  
Moderation: Prof. Dr. med. Dipl.Ing. S. Letzel, Mainz

04.11.2009

Altern in Athen, Sparta oder im antiken Rom - Modelle für die Gegen-  
wart?  
Prof. Dr. W. Schmitz, Institut für Geschichtswissenschaft, Bonn

### Zertifizierung

Die Veranstaltungen der medizinischen Gesellschaft Mainz  
werden gemäß den Richtlinien der BÄK Rheinland-Pfalz mit  
jeweils 3 Punkten zertifiziert.

Teilnahmebescheinigungen an der Veranstaltung am 5.11.2008  
liegen aus.

### Informationen

Prof. Dr. med. Th. Junginger  
Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie  
Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität  
E-mail: junginger@uni-mainz.de

### Internet

www.mg-mainz.de  
www.medizinische-gesellschaft-mainz.de

### Spenden

Unterstützen Sie die Arbeit der Med. Gesellschaft durch eine Spende  
mgn e.v., Konto 15 56 90 15, BLZ 551 900 00 Mainzer Volksbank

Die Beiträge des Vortragszyklus  
**“Medizin und Gewissen”**  
liegen jetzt in gedruckter Form vor

Für Mitglieder kostenlos bei den Veranstaltungen der  
Medizinischen Gesellschaft erhältlich, für Nichtmitglieder  
10,00 Euro, bei Postversand zzgl. Porto.

## Beckenbodeninsuffizienz

**Prof. Dr. med. H. Kölbl**

**Moderation**  
**Prof. Dr. med. J. W. Thüroff**

**Mi. 03. Dezember, 2008, 19.15 Uhr**  
**Hörsaal Chirurgie, Bau 505**  
**Langenbeckstraße 1 , Mainz**